

Meine Woche im agriPrakti vom 10. bis 14. November 2014

Das bin ich:

Ich heisse Jennifer Bieri, bin 15 Jahre alt und komme aus Adligenswil. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Hegner in Cham. Zur Familie gehören: Meine Ausbilderin Zita, ihr Mann Felix und die zwei Kinder Amanda (6) und Simon (4).



Montag, 10. November 2014

Am Montag um 06.23 Uhr gehe ich auf den Bus in Adligenswil nach Cham. Um 07.11 komme ich auf dem Betrieb an, gehe ins Zimmer und um 07.30 gehe ich in die Küche. Meistens Essen Zita und ich mit den beiden Kinder z'Morge und die Männer kommen erst später. Nach dem z'Morgen räume ich den Tisch ab und räume die Abwaschmaschine ein, dann beginnt der Tageskehr. Ich muss den Boden wischen, Betten, Zimmer lüften, die Geranien giessen und beim Eingang draussen auch noch den Boden wischen. Am Montag muss ich immer die Kleider verlesen in der Waschküche, danach gehe ich wieder in die Küche um das z'Mittag für die Familie und die Angestellten zu kochen. Nach dem Mittagessen räume ich die Küche auf und habe eine Stunde Zimmerpause. Nach der Zimmerpause habe ich mit den Äpfeln, die im Keller sind, den ganzen Nachmittag Apfelmus gemacht. Zum z'Nacht habe ich die Resten des Mittagessens im Steamer aufgewärmt und um 19.30 war der Tag schon vorbei.

Dienstag, 11. November 2014

Am Dienstag um 07.30 als ich in der Küche war, wärmte ich die Milch für das Joghurt, danach ass ich mit den Kindern und Zita z'Morge. Nachdem habe ich wieder den Tisch abgeräumt und den Tageskehr gemacht. Die Milch ist nun genug abgekühlt, das ich das Naturjoghurt reintun kann. Nachher habe ich die Wäsche, die ich am Montag verlesen habe, zusammen gelegt und die Wäsche der Kinder gerade in ihre Zimmer verräumt. Ich habe das z'Mittag gekocht, mit allen gegessen, abgeräumt und eine Stunde Zimmerpause gemacht. Nach der Pause habe ich, wie jeden Dienstagnachmittag, die zwei Badezimmer geputzt. Als ich fertig war mit dem Badezimmer putzen, konnte ich das Aroma ins Joghurt mischen, in Becher abfüllen und im Kühlschrank versorgen. Danach durfte ich um 18.15 auf den Bus nach Hause gehen.

Mittwoch, 12. November 2014

Am Mittwoch gehe ich immer um 07.04 auf den Bus nach Luzern und nehme dann den Zug nach Sursee. Dieser Tag war speziell in der Schule, weil wir einen Ausflug machten ins Paraplegikerzentrum nach Nottwil.

Donnerstag, 13. November 2014

Heute konnte ich einen Bus später weg von zu Hause gehen als sonst am Donnerstag, weil wir auch wieder einen speziellen Tag hatten mit der Ausbilderin und der ganzen Klasse. Wir gingen an die agroPreis Verleihung in Bern, denn agriPrakti wurde auch nominiert. Gemeinsam mit meinen Klassenkameradinnen durfte ich einen Teil vom agriPrakti-Rap vorführen – vor 1000 Menschen! Wir erhielten den Leserpreis. Wir waren sehr glücklich über unseren Preis. Dieser Tag war sehr toll und vor allem etwas, das man wahrscheinlich nie mehr erleben wird.



agroPreis Verleihung in Bern

Freitag, 14. November 2014

Um 06.23 Uhr ging ich auf den Bus nach Cham. Als ich um 07.30 in der Küche stand haben wir alle gemeinsam z'Morge gegessen, ich habe abgeräumt, aufgeräumt und den Tageskehr gemacht. Danach habe ich das erste Mal Sirup gemacht. Nachdem habe ich das z'Mittag gekocht. Wir haben alle zusammen z'Mittag gegessen, ich habe ab- und aufgeräumt und eine Stunde Zimmerpause gemacht. Am Nachmittag nach der Mittagspause habe ich wie jeden Freitag, die Küchenkombination gründlich geputzt und die Schränke auch noch und am Schluss noch den Boden aufgenommen. Danach konnte ich auch wieder um 18.15 auf den Bus nach Hause.

Jennifer Bieri, 18. November 2014